

Öffentliches Protokoll der Vorstandssitzung des JBN-Landesvorstands (Lavo) am 9. und 10. Dezember 2006 in Wartaweil am Ammersee

Anwesende Lavos: Annemarie Räder, Maria Kuczera, Florian Naumann, Ulrich Kreidenweis, Horst Schiller
Protokollant: Bernd Orendt
Gäste: Kurt Heine

Protokoll wurde am 6.1.2007 genehmigt.

TOP 1 Einführung in die Kindergruppenarbeit und Kinderpolitik der JBN
TOP 2 Schwerpunkte des Lavos
TOP 3 Einführung in die Organisationsentwicklung (OE)
TOP 4 Kontakt zu FÖJ'ler/innen
TOP 5 Fortbildung „Kurs Zukunftspiloten“
TOP 6 Feedback an Geschäftsführer
TOP 7 Neustrukturierung der Umweltbildung im BN
TOP 8 Bericht von der Delegiertenversammlung der BUNDjugend
TOP 9 Reflexion des Gesprächs mit Umweltminister Schnappauf
TOP 10 Termine

TOP 1 Einführung in die Kindergruppenarbeit und Kinderpolitik der JBN

Kurt führt mit vielen Dia-Bildern und anschaulichen Beispielen den Lavo in die langjährige Kindergruppenarbeit und in die kinderpolitischen Forderungen der JBN ein. Diskutiert wird vor allem, dass den Kindern immer weniger Freiräume (z.B. Erdhügel bei Baustellen) gelassen werden, in denen sie sich entfalten und ausprobieren können. Der Trend geht dahin, dass Kindern ein fertiges Indianerzelt gekauft wird, statt sie aus Ästen und Reisig eine Hütte selbst bauen zu lassen. Der Lavo dankt Kurt herzlich für den sehr informativen und unterhaltsamen Vortrag.

TOP 2 Schwerpunkte des Lavo

Bernd führt mit der Kinderhymne von Bertolt Brecht ein, die nach dem Zweiten Weltkrieg als neue Nationalhymne diskutiert wurde. An dieser Hymne und an der großen Partystimmung während der Fußballweltmeisterschaft sieht man, welche große Bedeutung Emotionen, Gefühle und Bindungen haben – nicht nur für Nationen, sondern auch für Teams und Organisationen. Bernd zeigt dies anhand der Grafik des „organisatorischen Eisbergs“.



aus: „Verändern, lernen, besser werden“ von Bernd Orendt in „Gruppen erfolgreich managen“, aktiv.um N°11, oekom verlag, München, 2004

Nach diesem kurzen Input machen sich alle Lavos Gedanken zu folgenden Fragen und schreiben ihre Gedanken und Antworten auf Moderationskarten: „Warum habe ich für den Lavo kandidiert bzw. warum mache ich als Lavo weiter?“ „Was beschäftigt mich derzeit?“ „Welche Ziele habe ich als Lavo? Welche Ziele sollte sich der Lavo als Team geben?“. Jeder Lavo schreibt Karten, die er für sich behält und Karten, die den anderen Lavos dann vorgestellt werden. Die einzelnen Karten sind im vertraulichen Anhang des Protokolls mitgeschrieben. An dieser Stelle sei nur zusammengefasst, dass sich der Lavo drei Schwerpunkte in seiner Arbeit setzen möchte:

- Aktive motivieren, Lust auf Ehrenamt machen, neue Aktive gewinnen
- JBN insgesamt bekannter und beliebter machen
- Lavo im Verband JBN bekannter machen

Diese Schwerpunkte stellen nur eine erste Schwerpunktsetzung dar und werden noch auf der nächsten Vorstandssitzung konkretisiert.

Abschließend suchen sich alle Lavos einen persönlich „Energiesstein“ aus, auf den sie dann durch eine schöne Phantasiereise „geprägt“ werden (siehe Nobelpreisträger Konrad Lorenz).

TOP 3 Einführung in die Organisationsentwicklung (OE)

Während Annemarie auf einem Konzert kräftig rumtrompetet und Hotti in München noch ein paar Kleinigkeiten besorgt, führen Uli und Bernd die beiden neuen Lavos Maria und Flo in die Organisationsentwicklung im allgemeinen und in die Organisationsentwicklung der JBN im speziellen ein. Folgende Aspekte kennzeichnen eine so genannte Organisationsentwicklung:

- Ganzheitlicher Ansatz (gegenseitige Abhängigkeiten von Entwicklungen, es gibt nicht einen einzigen Grund auf den Probleme zurückzuführen sind)
- Doppelte Zielsetzung: Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Organisation und Verbesserung der Qualität des Arbeitslebens für die in ihr tätigen Menschen
- Beteiligung der Betroffenen (Lavo, Ehrenamtliche und Hauptamtliche)
- Prozessorientiertes Vorgehen (es gibt nicht den einen und einzigen, geradlinigen Weg, Teamarbeit wichtig)
- Diagnose als Ausgangspunkt von Veränderungen
- Lernprozess
- Externer Moderator ist nicht Experte, sondern gibt Hilfe zur Selbsthilfe

Derzeit gibt es vier OE-Kleingruppen, in denen Lavos, Ehrenamtliche und Hauptamtliche bestimmte Arbeitsbereiche der JBN weiterentwickeln:

- OE-Kleingruppe Ziele, Schwerpunkte (zwei Treffen bisher, nur Lavos und Hauptamtliche)
- Kampagnenteam (mehrere Treffen, große Gruppe)
- OE-Kleingruppe Gruppen und Kristallisationspunkte (ein Treffen zu Schwerpunkten im Gruppenservice, ein Treffen zum Aufbau von Kristallisationspunkten)
- OE-Kleingruppe Öffentlichkeitsarbeit (nur Hotti, Andreas und Bernd, nur ein Treffen bisher)

Es erscheint wichtig für folgende Arbeitsbereich noch Kleingruppe zu initiieren (Reihenfolge in absteigender Wichtigkeit):

- Ehrenamtsmanagement
- Finanzielle Absicherung
- Öffentlichkeitsarbeit
- FÖJ

Außerdem sollte die Aktionsgruppe von Ehrenamtlichen geleitet werden. Dies wird jedoch wahrscheinlich erst auf der Sommerakademie in Angriff genommen.

In der Diskussion stellt sich noch die Frage woher Organisationsentwicklung eigentlich kommt. Sie hat ihren Ursprung in Forschungsarbeiten (Kurt Lewin, Massachusetts Institute of Technology) mit Kleingruppen in Industriebetrieben in den 40er Jahren in den USA (so genannte Laboratoriumsmethode sowie Survey-Feedback-Verfahren).

TOP 4 Kontakt zu FÖJ'ler/innen

Bisher hat Bernd auf den beiden FÖJ-Einstiegsseminaren im September eine kurze Einführung in die JBN mit Powerpoint-Präsentation und Diskussion gestaltet. Das machen in Zukunft die Lavos. Die Termine der beiden Seminare sind: 17. bis 21. September 2007 und 24. bis 28. September 2007 in der Effelter Mühle bei Kronach. Die geeignetsten Wochentage sind Dienstag oder Mittwoch Nachmittag.

Außerdem soll bei der Einführung der beiden FÖJ'ler/innen der JBN-Landesstelle in Zukunft auch ein Kennen lernen von sehr aktiven JBN'ler/innen und des Lavo möglichst am Anfang eingeplant werden.

TOP 5 Fortbildung „Kurs Zukunftspiloten“

Uli nimmt an der Fortbildung „Kurs Zukunftspiloten“ teil, eine studien- und berufsbegleitende Weiterbildung für junge Führungskräfte der Umweltbewegung (getragen vom DNR und von der Bewegungsakademie; www.zukunftspiloten.de). Der Lavo beschließt, dass der volle Teilnahmebeitrag in Höhe von 990 € für Uli von der JBN übernommen wird, da es sich dabei um eine hervorragende methodische wie fachliche Fortbildung handelt, Uli sich noch länger in der JBN engagieren möchte und die erworbenen Fertigkeiten als Lavo sehr gut anwenden kann. Die Fahrtkosten für die sieben Seminare in Verden/Aller (bei Bremen) trägt Uli selbst. Auch andere Lavos und engagierte Ehrenamtliche haben die Möglichkeit, dass die JBN Fortbildungen für sie finanziert oder bezuschusst, wenn sie sich verpflichten, sich in leitender Funktion für einen längeren Zeitraum in der JBN zu engagieren.

TOP 6 Feedback an Geschäftsführer

Nachdem Bernd etwas länger als ein Jahr als Geschäftsführer für die JBN tätig ist, gibt der Lavo ihm ein ausführliches Feedback.

TOP 7 Neustrukturierung der Umweltbildung im BN

Hotti berichtet über den Plan des BN-Landesvorstands, die Bildungsarbeit des BN-Landesverbands umzustrukturieren und die Diskussionen im Verband darüber. Einige Stichpunkte hierzu:

- Defizite der beiden Bildungseinrichtungen Wiesenfelden und Wartaweil aus steuerrechtlichen Gründen im Haushaltsplan als „Zweckbetriebe“ deutlich erkennbar (Wiesenfelden ca. 200.000 €, Wartaweil ca. 90.000 €).
- Auf BN-DV 2006 in Gemünden Antrag der KG Nürnberger Land, dass die vom BN anerkannten Ökostationen in den Regierungsbezirken mehr Geld bekommen sollen. Daraufhin Annahme des Antrags des Landesvorstands (LV), dass neues Bildungskonzept erarbeitet werden soll.
- AG des LV hat neues Konzept erarbeitet. Hotti aktiv dabei. Überschrift des Konzepts muss beachtet werden. Es handelt sich nicht um ein inhaltliches Konzept für den gesamten Verband.
- Zentrale Änderung: Arbeitsfeld 5 „Ökologisch orientierte Breitenangebote“ soll es weiterhin geben, aber nicht mehr vom Landesverband finanziert und von Hauptamtlichen des Landesverbands durchgeführt.
- Weinzierl bei LV-Sitzungen nicht anwesend. Weinzierl hat Stiftung gegründet, die Wiesenfelden weiterbetreiben soll.
- Diskussionen im BN-Beirat ging nicht um das Konzept, sondern emotional um Wiesenfelden („Bildungswerk soll geschlachtet werden.“). Abstimmung 30 zu 3 im Beirat für das Konzept. Wiesenfelden hat im Teilen des BN Kultstatus.

- 70.000 € werden durch das Konzept im Bildungsbereich eingespart. 15.000 € betragen die Einsparungen im gesamten Haushalt. Beate Seitz-Weinzierl spricht von nur 6000 € Einsparungen, die Hotti nicht nachvollziehen kann.

Der Lavo beschließt auf seiner nächsten Vorstandssitzung zu dem neuen Konzept Stellung zu beziehen, vor allem um den JBN-Delegierten auf der BN-Delegiertenversammlung in Landshut eine Abstimmungsempfehlung geben zu können. Hotti erarbeitet eine Beschlussvorlage.

TOP 8 Bericht von der Delegiertenversammlung der BUNDjugend

Annemarie berichtet, was Agnes ihr über die Delegiertenversammlung berichtet hat. Agnes war als einzige JBN'lerin da. Es kam mal wieder der Wunsch, dass die JBN auf der Bundesebene präsenter sein sollte. Es waren 30 Aktive anwesend. Es wurde vor allem über den kommende G8-Gipfel und über den McPlanet diskutiert. Der Lavo wünscht eine gewisse Präsenz der BUNDjugend bei der JBN, bisher ist die BUNDjugend bei der JBN so gut wie überhaupt nicht präsent. Zumindest sollte auf der Frühjahrs-JVV ein/e Bundesjugendleiter/in anwesend sein, damit auch authentisch für die Wahlen zur BUNDjugend-Delegiertenversammlung geworben werden kann.

Bernd informiert den Lavo darüber, dass es leider nicht möglich war, Termine der BUNDjugend, wie von Tom, Andrea und Ralf auf der JVV gewünscht, in die JBN-Jahresprogramme aufzunehmen, da die Termine bei der BUNDjugend noch nicht feststanden (auch nicht für das Projekt „Natur ohne Grenzen“, Titel des Projekts ändert sich eventuell auch noch). McPlanet ist keine Veranstaltung der BUNDjugend und zum G8-Gipfel plant die JBN Erlangen eine Fahrt.

TOP 9 Reflexion des Gesprächs mit Umweltminister Schnappauf

Der Lavo reflektiert ausführlich das Gespräch mit Umweltminister Schnappauf – die Beiträge der einzelnen Lavos und die einzelnen Teile des Gesprächs. An dieser Stelle sei nur das abschließende Fazit protokolliert:

- Insgesamt mit dem Gespräch sehr zufrieden.
- Gespräch verlief in sehr guter Stimmung. Hochkarätige Besetzung durch Mitarbeiter des Ministeriums (Abteilungs- und Referatsleiter).
- Mischung aus Selbstdarstellung, Lob einholen und kontrovers diskutieren (Grüne Gentechnik) war gut.
- Erhoffte Kooperationen bei der Ernährungskampagne wurden von Umweltminister und Ministerialen zugesichert.
- Wirkung ist insgesamt nicht unterschätzen, da JBN die einzige Lobbygruppe mit jugendlichen Gesprächspartnern ist.

Auf der Frühjahrs-JVV wird der Lavo über das Gespräch mit Umweltminister Dr. Werner Schnappauf informieren.

TOP 10 Termine

- Die nächsten Vorstandssitzungen:
 - Samstag, 6. Januar, 11.00 Uhr bis Sonntag, 7. Januar 18.00 Uhr in der JBN-Landesstelle in München. Vorbereitung Annemarie. Themen u.a.: Schwerpunkte und Ziele des Lavo, Aufgabenverteilung.
 - Samstag, 3. März bis Sonntag, 4. März in Ingolstadt. Themen u.a.: Haushalt 2007 und Vorbereitung JVV.
- Erstes JVV-Vorbereitungstreffen ist am Freitag, 5. Januar 2007 um 17.00 Uhr in Ingolstadt.